

Hohenwarth-Mühlbach

am Manhartsberg



Mit Bösendürnbach, Burgfrieden, Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach am Manhartsberg, Olbersdorf, Ronthal, Zemling sowie den Orten Eggendorf am Walde, Pfaffstetten, Diendorf am Walde und Oberholz

Die Bauarbeiten beim Bauhof sind im Zeitplan

Damals in Mühlbach

Im Blick zurück auf seine Kindheit in Mühlbach erinnert sich Norbert Tischelmayer auch an Themen, die seine Schulzeit geprägt haben: „Kirche und Wirtshaus“. - Seine Erinnerungen finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Vor wenigen Wochen hat sich die Umgründung der Jungen ÖVP Hohenwarth in „Landjugend Hohenwarth“ vollzogen. Seitens der NÖ. Landjugend gab es als Startkapital Euro 400,- die der Vorstand, im Bild mit Leiter Martin Schwinner (2. von links) entgegennahm. Foto: Landjugend



KRAFT BAU

A-3470 Kirchberg am Wagram
Offenthal 115

Mobil: 0664 / 911 09 18
Mail: office@kraftbau.at



www.kraftbau.at

OBJEKTANALYSE • SANIER- u. RENOVIERUNGSVORSCHLAG
PLANUNG • KOORDINATION • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

KLEMENT
GmbH & Co KG
ZIMMEREI
Spenglerei - Dachdeckerei
3485 Haitzendorf Tel: 02735 - 2316

HAUS
KLEMENT
www.klement.co.at

Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach: Ergebnis der EU-Wahl am 25. Mai

	GESAMT		Hohenwarth		Mühlbach		Ronthal		Bösendümbach		Ebersbrunn		Zemling		Olbersdorf	
	2014	2009	2014	2009	2014	2009	2014	2009	2014	2009	2014	2009	2014	2009	2014	2009
Wahlberechtigt	1049	1038	334	332	178	175	90	75	57	63	188	197	162	158	40	38
Abgeb. Stimmen	601	666	200	214	92	99	49	46	43	49	102	124	92	106	23	28
Ungültige Stimmen	32	20	11	5	3	2	0	0	3	1	11	9	4	1	0	2
Gültige Stimmen	569	646	189	209	89	97	49	46	40	48	91	115	88	105	23	26
ÖVP	283	347	94	104	44	43	17	26	14	23	53	67	45	65	16	19
SPÖ	99	107	29	38	18	14	13	9	8	9	18	22	12	15	1	0
MARTIN	0	94	0	28	0	22	0	5	0	9	0	14	0	13	0	3
FPÖ	107	56	42	28	18	3	13	5	10	3	14	9	8	6	2	2
GRÜNE	30	34	8	9	2	12	4	1	3	3	3	3	10	5	0	1
BZÖ	0	6	0	2	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
NEOS	29	0	12	0	5	0	1	0	0	0	2	0	9	0	0	0
REKOS	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	4	0
ANDERS	9	0	2	0	1	0	0	0	2	0	1	0	3	0	0	0
EUSTOP	7	0	2	0	1	0	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0
KPÖ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JuLis	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0

Bauarbeiten beim Bauhof im Zeitplan



HOHENWARTH - Trotz strenger Budgetvorgaben schreiten die Bauarbeiten beim neuen Bauhof in Hohenwarth zügig voran. Im heurigen Jahr werden die Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallationen in den Mannschaftsräumen und das Versetzen der Fenster, Türen und Tore durchgeführt. Bgm. Alfred Zeilinger: „Die Fertigstellung ist im nächsten Jahr geplant. Unser Ziel ist es, den neuen Bauhof so zu gestalten, dass sämtliche Materialien und Gerätschaften für Grünpflege, Straßenerhaltung und –reinigung, Winterdienst etc. in einer großen Einrichtung untergebracht werden können, um damit den ständig wachsenden Anforderungen an die kommunale Verwaltung gerecht zu werden.“

Johann Svejda 75

Am 9. Mai feierte Johann Svejda aus Mühlbach seinen 75. Geburtstag. Seitens des Seniorenbundes gratulierten Walter Steininger (ganz rechts stehend, Heinz Ulzer, Elisabeth Lazenhofer und Obfrau Lotte Krista. - An dieser Stelle dem Jubilar für die vielen schönen Fotos gedankt, die er immer wieder macht. Foto: zVg



Von links Umweltgemeinderat Gerhard Nießl, Bgm. Alfred Zeilinger, Regionalbetreuer der eNu Mag. Wolfgang Fiausch, Energiebeauftragter Karl Huber, Vizebgm. Mag. Martin Gudenus. Foto: eNu

Energieberatung: Karl Huber weiß Bescheid

Die Energie und Umweltagentur NÖ. steht den gemeinden als erste Anlaufstelle in den Bereichen Klima, Umwelt und Energie zur Verfügung. Ein kostenloses Beratungsgespräch hat die Gemeinde Hohenwarth-Mühlbach kürzlich genutzt, um sich über die Angebote des Landes zu informieren. Bgm. Alfred Zeilinger: „Für uns als Gemeinde gewinnen die Themen Energie, Umwelt und Natur ständig an

Bedeutung. Dieser Entwicklung wurde mit der erst vor kurzem getätigten Ernennung von Karl Huber zum Energiebeauftragten der Gemeinde Rechnung getragen.“ Karl Huber, bestens in die Bereiche eingeschult, weiß natürlich am besten Bescheid. Natürlich steht jedem Interessierten auch das Internet zur Verfügung; die Homepage www.umweltgemeinde.at gibt weiterführende Auskünfte.

Die nächste
„Gemeindezeitung“
 erscheint voraussichtlich Ende September 2014.
 Hinweise, Fotos und Berichte sind erbeten bis
 spätestens Freitag, dem 5. September.
 Tel.: 02735/3514 | e-Mail: windpress327@aon.at
 Wer die Herausgabe der Zeitung mit einer Spende unterstützen möchte, nimmt Münzen oder Geldschein und zahlt es direkt auf das Spendenkonto in der Raiffeisenbank 802.975
 Kennwort: „Spende für Gemeindezeitung“

Amtliche Mitteilungen

Der Gemeinderat hat beschlossen: Rechnungsabschluss 2013

Ordentlicher Haushalt		2012	
Gr.	Bezeichnung	Einnahmen in EUR	Ausgaben in EUR
0	Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	41.315	369.807
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.245	33.202
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	55.705	333.098
3	Kunst, Kultur und Kultus	11.377	72.267
4	Sozial Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0	173.856
5	Gesundheit	0	250.787
6	Straßen, Wasserbau und Verkehr	483	15.166
7	Wirtschaftsförderung	0	18.107
8	Dienstleistungen	800.203	937.920
9	Finanzwirtschaft	1.345.131	127.249

Außerordentlicher Haushalt

Bezeichnung	Einnahmen/Ausgaben in EUR
Gemeindestraßen	23.314
Erhaltung Güterwege	28.740
Volksschule Renovierung	16.736
Wirtschaft-Bauhofeinrichtung	153.691
Nahversorgungsförderung	195.697

• **Benützung Gemeindeobjekte.** Für die Benützung des Gemeindezentrums Ebersbrunn sind von April bis September EUR 30,00 und von Oktober bis März EUR 50,00 pro Tag zu verrechnen. Nach Benützung ist das Gebäude in gereinigtem Zustand zu übergeben. Vereinsinterne Veranstaltungen sind kostenlos.

• **Bauplatzverkäufe.** In Hohenwarth gelangen folgende Gemeindebauplätze zum Verkauf: Parzelle Nr. 991/2 im Ausmaß von 1.080 m² an Gerald und Birgit Grosschopf, Hohenwarth. - Parzelle Nr. 991/1 im Ausmaß von 1.081 m² an Leo Elsner, Hohenwarth und Mag. Katharina Müller, Langenlois. - Parzelle Nr. 990 im Ausmaß von 800 m² an Leopold Paschinger, Hohenwarth.

• **Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes / Flächenwidmungsplanes.**

Nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen und der Empfehlungen zum raumordnungsfachlichen Gutachten der NÖ Landesregierung RU2 wird das örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Mühlbach und Ebersbrunn abgeändert.

• **Baulandsicherungsvertrag.** Im Zuge der Flächenwidmungsplanänderung werden Teilflächen des Grundstückes Nr. 416/1, KG Mühl-

bach, als Bauland Betriebsgebiet ausgewiesen. Zur Verfügbarkeit der Flächen für Betriebsbauland wird mit Mag. Martin Gudenus ein Baulandsicherungsvertrag, der unter anderem ein Teilungsgebot, die Bebauungsfrist sowie das verbücherte Vorkaufsrecht der Gemeinde regelt, abgeschlossen.

• **Instandhaltung Gscheinzbach in Zemling und Mühlbach, Dienbach in Bösendürnbach.** Um ein ungehindertes Abfließen des Gscheinzbaches in Mühlbach und Zemling, sowie des Dienbaches in Bösendürnbach zu gewährleisten, ist, in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung, eine Räumung notwendig. Die Kostenschätzung dafür beträgt ca. EUR 25.000,00 und ist zu einem Drittel durch die Gemeinde zu finanzieren.

• **Vertragsverlängerung Kanalwartung.** Der Kanalwartungsvertrag mit der Fa. Hydro Ingenieure Kanaltechnik wird bis April 2019 verlängert.



Das Ergebnis der NÖ Landarbeiterkammerwahl: Von 20.885 Wahlberechtigten gaben 10.107 ihre Stimme ab, davon waren 184 ungültig. Hievon entfielen auf das Team Freistetter (Fraktion Christlicher Gewerkschafter) 8.217 Stimmen, auf die FSG-LAK (Sozialdemokratische Fraktion) 1.706 Stimmen. Ergebnis in Mandaten 33 zu 7.

Hinweis - Mit der Märzangabe der Gemeindezeitung wurden Fragebögen zur Erhebung des Energieverbrauches an sämtliche Haushalte der Gemeinde übermittelt. Um ein aussagekräftiges Ergebnis der Energiesituation zu erhalten, ist Ihre Unterstützung notwendig. Bitte helfen Sie mit und retournieren Sie die ausgefüllten Fragebögen!

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Auch wenn sie ein noch so schöner Blickfang sind: Üppig wachsende Sträucher, Hecken und Bäume können die Verkehrssicherheit behindern. Zweige und Äste, die vom Privatgrund auf Gehsteig oder Fahrbahn ragen, behindern die Sicht auf die Straße und verdecken oftmals Verkehrszeichen und Straßenlampen. Sollte es durch solche Beeinträchtigungen z.B. zu einem Unfall kommen, kann es zu rechtlichen Konsequenzen und Haftungsansprüchen an den Liegenschaftseigentümer kommen.

Die rechtliche Grundlage finden Sie im § 91 Abs. 1 der österreichischen Straßenverkehrsordnung: „Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur

Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“

Die Gemeinde appelliert an sämtliche Haus- und Grundstückseigentümer, Gehsteige und Straßen von überhängenden Ästen frei zu halten, um damit eine freie Sicht auf den Straßenverkehr und ein ungehindertes Nutzen von Wegen zu gewährleisten.



Information - Kanalreinigung

Kanäle werden das ganze Jahr über stark beansprucht und benötigen daher regelmäßige Pflege. Um größeren Problemen wie Wurzeleinwuchs, Ablagerungen oder infolgedessen gar Rissen und Rohrbrüchen vorzubeugen, wird die Kanalisation der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach a. M. regelmäßig durch ein von der Gemeinde beauftragtes Unternehmen gereinigt. Im Allgemeinen werden Sie die Kanalreinigung gar nicht bemerken, sofern Ihre Abwasser- und/oder Entlüftungsleitungen ordnungsgemäß verlegt sind. Die Reinigung im heurigen Jahr erfolgt voraussichtlich in den Sommermonaten.

INSEKTENSCHUTZ

rekatherm

SCHUSTER KG
Handel & Montage



3473 Bösendürnbach 32
Tel. & Fax: 02957 / 462
info@schuster-kg.at

www.schuster-kg.at



Zufriedene Kunden!

Margit Klebinger, Hohenwarth: „Mehrere Aufträge wurden zu meiner vollsten Zufriedenheit erledigt. Gutes Preis-Leistungsverhältnis sowie kompetente und freundliche Beratung zeichnen die Firma Schuster schon seit 15 Jahren aus.“

Familie Honauer in Ybbs: „Der relativ weite Weg zur Firma Schuster war es wert, da wir Qualitätsfenster und -türen zu einem wirklich akzeptablen Preis gefunden haben.“

Stefanie Kerschbaum, Elsarn: „Ich bin mit meiner neuen Eingangstür, die einen hohen Einbruchschutz aufweist, sehr zufrieden. Gleichzeitig hat mir die Firma Schuster wertvolle Tipps zur Energieeinsparung gegeben, die ich demnächst umsetzen werde.“

Fritz Wammerl, Hohenwarth: „Für meinen Fenstertausch habe ich die Firma Schuster beauftragt. Ich kann diese wärmstens weiter empfehlen, da Lieferung, Montage und Service zuverlässig durchgeführt wurden.“

Nachmittagsbetreuung in der Volksschule

Seit September 2013 wird in der Volksschule Mühlbach Nachmittagsbetreuung angeboten, wo die SchülerInnen von Doris Zeller betreut werden. Wichtig war davor die Adaptierung von Aufenthalts- und Essraum, Einrichtung ei-

ner Küche und die Erneuerung der sanitären Bereiche. Nun können die Kinder nach dem gemeinsamen Mittagessen Aufgaben machen und Lernen, sie können aber auch mit ihren Freunden spielen und die Freizeit genießen.



Kurz berichtet

Todesfälle. In Zemling 27 wohnhaft gewesen, verstarb am 22.3. Veronika Burger im 44. Lebensjahr. - In Zemling 95 war Wolf Dieter Eder, er ist am 30.5. im 77. Lebensjahr verstorben.

Die kleine Emma ist am 17.4. im KH Hollabrunn zur Welt gekommen; es freuen sich vor allem Stefanie Wagner und Günther Trauner.

Die nächste „Gemeindezeitung“

erscheint voraussichtlich
Ende September 2014
e-Mail: windpress327@aon.at

Spendenkonto Raiffeisenbank
Nr. 802.975 - Kennwort

„Spende“
(um die Herausgabe mit mehr als 8 Seiten weiter zu gewährleisten)

Ärztendienst Juni bis September 2014

JUNI

14. u. 15.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/333311
18. u. 19.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
21. u. 22.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
28. u. 29.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311

JULI

05. u. 06.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
12. u. 13.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
19. u. 20.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
26. u. 27.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311

AUGUST

02. u. 03.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
09. u. 10.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
14. u. 15.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
16. u. 17.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
23. u. 24.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
30. u. 31.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666

SEPTEMBER

06. u. 07.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
13. u. 14.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
20. u. 21.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
27. u. 28.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666



GÄSTEHAUS HAHN

Prof.Kasererweg 355, A-3491 Straß im Straßertal
Tel.: +43(0)2735/5765 +43(0)664/73101768
e-mail: gaestehaus-hahn@aon.at
www.gaestehaus-hahn.at

**Nicht Zuhause und doch Daheim -
Das Gästehaus in Straß im Straßertal**

Eines für alle. Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. So beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die stetige Erschließung ergiebiger Brunnenfelder und Quellen in den Regionen Niederösterreichs haben wir von EVN Wasser heute ein Leitungssystem von über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau von Ringleitungen lässt das moderne Netzwerk noch enger zusammenwachsen.

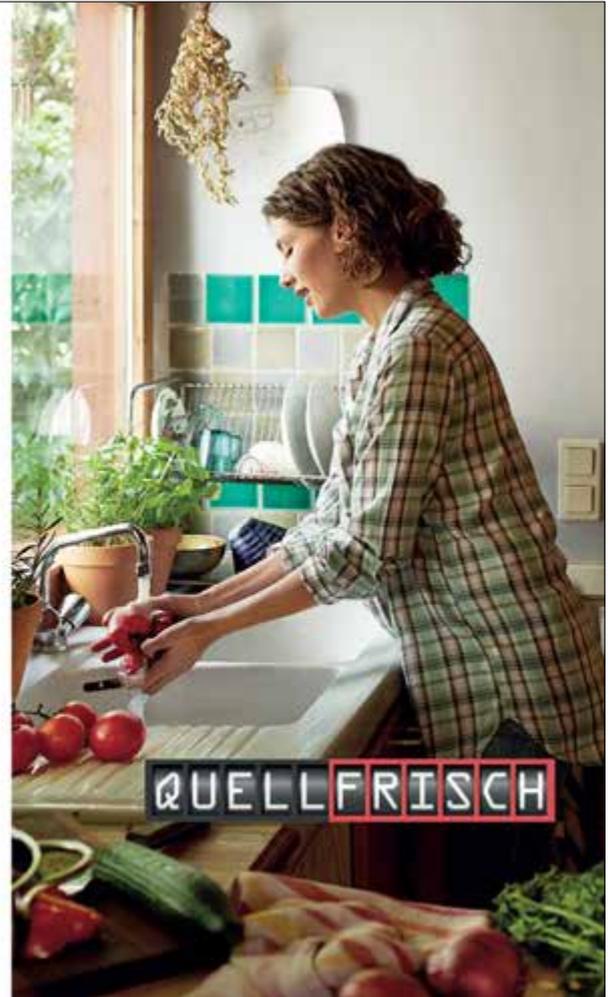
Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft“ beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.

EVN

Die EVN ist immer für mich da.



44. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb „Traumbilder: Nimm uns mit in deine Fantasie“



Auch heuer nahmen die Schüler der Joseph-Misson-Volksschule mit Begeisterung am 44. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb teil. Die Schüler zeigten ihr Talent und ihre Kreativität zum Thema „Traumbilder: Nimm uns mit in deine Fantasie“. Die Gewinner wurden zur Ausstellungseröffnung in die Raiffeisenbank Hohenwarth geladen und mit tollen Preisen belohnt.

Herzlichen Glückwunsch!



Mag. (FH) Sonja Eisenbock, MA aus Straß und Manuel Schmid aus Zemling feierten am 15. März 2014 ihre Hochzeit in Ravelsbach. Im Bild mit Tochter Julia.

Das sind die Preisträger des Raiffeisen-Jugendwettbewerbes 2014:

1. Klasse: Nina Kölbl, Franziska Böhm, Carolin Bruckner, Florentina Graf.
2. Klasse: Kilian Krammer, Leonhard Hagenbüchl, Linda Salzbauer, Leonie Anhammer.
3. Klasse: Daniel Berger, Leonie Horvath, Jessica Fischer, Melanie Felsner.
4. Klasse: Lisa Nowotny, Sebastian Hofinger, Amely Maske, Marlene Steininger.

X CLUB - Ausflug

HAUBIVERSUM und LAMAWANDERUNG



Mittwoch, 16. Juli 2014

Inklusive: Busfahrt
 Haubiversum (Backen, Führung, Kino, gesunde Jause)
 Lamawanderung (Führung, Wanderung mit Lamas, Würstelgrillen)

Kostenbeitrag
 € 10,- für Club-Mitglieder
 € 25,- für Nicht-Club-Mitglieder

Abfahrt: 8.00 h - Raiffeisenbank Hohenwarth
Rückkehr: 18.00 h - Raiffeisenbank Hohenwarth

Für Kinder von 8 bis 14 Jahren - begrenzte Teilnehmeranzahl!

Persönliche Anmeldung bis 11. Juli 2014 in der Raiffeisenbank Hohenwarth oder Mühlbach!



Damals in Mühlbach . . .

*. . . Pfeiferl schnitzen,
 barfuß laufen,
 Kirschen stehlen.*

Eine Serie von Norbert Tischelmayer

Vom Ratschen und vom Läuten . . .

13. Fortsetzung

Beim Ratschen wurden verschiedene Sprüche aufgesagt, einer ist mir noch in Erinnerung geblieben: „Wir Ratschen, wir ratschen den Englischen Gruß, den jeder katholisch Christ beten muss. Drum fallet nieder auf Eure Knie, betet drei Vater Unser und drei Ave Marie!“. Der Ratschengang endete immer im Hof des Schlosses und ist mir deshalb unvergesslich, weil das Ratschen und der in einem Sing-sang gesprochene Spruch so schön laut hallten. Der Höhepunkt war der Karsamstag, an dem wir dann von Haus zu Haus zogen und um Geschenke bettelten. Zumeist

waren das Ostereier, Süßigkeiten und sehr selten auch Groschen oder vielleicht sogar Schillinge. Im Gasthaus Lackner bekamen wir persönlich vom gewichtigen Chef des Hauses immer eine Knackwurst mit Semmel, die sofort verzehrt wurden. Eine weitere wichtige Funktion war das Mittagsläuten der drei Glocken, was wie schon erwähnt damals händisch erfolgte. Ich hatte die Ehre, am 15. Mai 1955 die große Glocke zu läuten. Das war der Tag, an dem in Wien im Belvedere der Österreichische Staatsvertrag unterzeichnet wurde, damit die zehnjährige Besatzungszeit endlich vorbei war und der da-

malige Außenminister Leopold Figl die inzwischen legendären Worte sprach: „Österreich ist frei!“. Bei einem Begräbnis war die Funktion des Glockenläutens sehr begehrt. Die kleine „Armesünderglocke“ musste solange geläutet werden, bis der Leichenzug die Ortstafel Richtung Bösendürnbach passiert hatte. Dann konnte man nach Hause gehen, währenddessen die mitgehenden Ministranten noch eine gute Stunde „Dienst“ vor sich hatten. Im Rundfunk wurde damals um 12 Uhr immer das Glockenläuten einer Kirche in Österreich übertra-

gen. Es muss 1956 oder 1957 gewesen sein, als auch die Mühlbacher Glocken zu hören waren.

Bei der Heiligen Messe blieben nicht wenige Leute (zumeist Männer) am Vorplatz der Kirche zwecks Gesprächen und gingen erst zum Schluss bei der „Wandlung“ hinein. Der Besuch im Wirtshaus „Zur Goldenen Sonne“ (Lackner/Neugebauer) nach einem Kirchgang war obligatorisch. Doch es gab auch Stammgäste, die schon zur Zeit der Messe im Wirtshaus saßen (jeder Altmühlbacher weiß ganz genau, wer das war). An-



Die Mühlbacher Wirtin Anna Neugebauer mit Theresia Deim und Ernst Neugebauer (um 1975).

Im Wirtshaus: Lang, lang ists her . . .

knüpfend an meine schon erwähnte Religionsskepsis bereitete mir auch die „Wandlung“ damals großes Kopfzerbrechen. Nach christlicher Theologie erfolgt ja bei der Wandlung die wunderbare Umwandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu Christi (lat. Transsubstantiation). Und zwar tatsächlich, das heißt substantiell und nicht nur symbolisch. Das konnte und wollte ich bereits als Kind nicht verstehen, wie denn das funktionieren soll und deshalb hatte ich immer ein ganz komisches Gefühl, wenn mir der Herr Pfarrer bei der Kommunion die Hostie hinhielt.

Das Wirtshaus bezeichnete man jedenfalls treffend als „Kirchn, in der man bei der Wandlung mit die Glasln zsmam läut“. Die regelmäßigen Wirtshausbesucher hatten damals keinen besonders guten Ruf und wurden auch abfällig als „Wirtshausbrüder“ bezeichnet. Wirtshäuser waren damals eine fast zu 100% von Männern dominierte Welt. Frauen trauten sich (wenn überhaupt) nur Sonntags in Begleitung ihres Mannes hinein, andernfalls wäre man gnadenlos „ausgerichtet“ worden. Damals galt noch das ungeschriebene Gesetz, dass Frauen für die „drei K“ zuständig sind (Küche, Kinder, Kirche). Heute geflügelte Bezeichnungen wie „Macho“ oder „Sexismus“ im Zusammenhang mit dem weiblichen Geschlecht waren damals unbekannt – aber nicht wenige Männer verhielten sich nach diesem Muster.

Es waren ja zumeist dieselben, die da beisammensaßen und neben Bier- oder Weingenuss dem Kartenspiel frönten. Vor allem drei Kartenspiele waren beliebt – nämlich Schnapsen (66) zu zweit, Preference zu dritt oder Tarockieren zu viert. Eine Zeitlang war bei der Jugend auch das „Herzln“ ungemein populär. Es gab immer interessierte Zuschauer, wobei aber der strenge Grundsatz „Kiebitz halts Maul“ galt (der aber immer wieder durchbrochen wurde). Die sonntägliche Tarockierunde sehe ich noch geistig vor mir sitzen. Fast immer

dabei waren Alois Gafotz, Franz Jell und Leopold Lager sen.

Die Gespräche handelten vor allem von den kleinen, alltäglichen Sorgen oder besonderen Gegebenheiten in der Gemeinde oder von Nachbargemeinden und natürlich wurde auch über (abwesende) Leute getratscht. Diskussionskultur gab es keine, sondern man versuchte seine Meinung möglichst lautstark zu vertreten. Es ging aber trotz allem zumeist recht friedlich zu. Raufereien und in einem Fall sogar ein Vorfall mit einem Messerstich (Täter und Opfer, bei dem vielleicht heute noch die Narbe an der Schläfe zu sehen ist, sollen namentlich unerwähnt bleiben) waren die absolute Ausnahme.

Ein besonders bei der Dorfjugend beliebter Brauch war das „Vorletzter Trinken“. Man saß in einer Runde von etwa 6 bis 10 Personen zusammen und es wurde Bier in einem großem Glaskrug oder auch einem „Stiefel“ mit dem Volumen von 1,5 oder 2 Liter serviert, der dann rundum ging. Bezahlen musste nach der Spielregel derjenige, der als Vorletzter aus dem Glas getrunken hatte. Man bezahlte unweigerlich Lehrgeld, wenn man beim ersten Mal dabei war, denn man wurde absichtlich vor einem besonders trinkfesten Burschen als Dritter platziert (das wurde natürlich vorher ausgemacht und beim Niedersetzen geschickt gesteuert). Die ersten beiden machten nur einen winzigen Schluck, sodass der Neuling das Glas noch ziemlich voll bekam und sich in Sicherheit wähnte, weil er ebenfalls nur einen kleinen Schluck nahm. Die Überraschung für den Anfänger war dann groß, wenn das Glas vom nächsten in einem Zug unter großem Applaus der Runde geleert wurde.

Hinter dem Gasthaus gab es eine überdachte Kegelbahn, wo man statt des Kirchganges diesem „leicht verruchten Vergnügen“ frönte. Meine Mutter warnte uns davor mitzutun, „da man dabei Haus und Hof verspielen könne“. Die Bahn war recht primitiv und die Holzbahn schon etwas un-



Der NÖ Joseph-Misson-Bund hielt am 5.4. seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Reinhold Nowotny sprach über Aktivitäten und Vorhaben. Margit Humer stellte den Missonwein 2013 „Leichtes Leben“ vor, Edwin Sohm (links) und OSR Prof. Hermann Jagenteufel rezidierten Mundartgedichte.

Ebersbrunn: Familie Maringer im „Goldenen Ehrenbuch“

Bauernbundobmann Johann Ehrentraud konnte kürzlich an die Familie Josef Maringer eine ganz besondere Urkunde überreichen: Seit mehr als 100 Jahren ist der Betrieb Maringer im Familienbesitz und wurde daher in das „Goldene Ehrenbuch“ des NÖ. Bauernbundes eingetragen.

Im Jahre 1818 hat Michael Maringer, der aus einer Bauernfamilie aus Malton bei Kirchberg am Wagram stammte, nach Ebersbrunn Nr. 19, in das Haus seiner Frau Klara Dußl geheiratet. Seither ist die Familie Maringer in Ebersbrunn ansässig und als Landwirte (und

früher auch als Nahversorger) tätig. - Jene Landwirtschaften, die sich seit 100 oder mehr Jahren im Familienbesitz (in direkter Linie) befinden, sind bereits sehr selten geworden. Übrigens: Wer mehr über seine Familie erfahren möchte, setzt sich mit einem Genealogen oder Familienforscher in Verbindung. (Tel.: 02735/3514)



Überreichung der Urkunde an Ortsvorsteher GGR Josef Maringer durch Johann Ehrentraud; im Bild mit Christian, Irene, Kleinsophie und Elisabeth Maringer. Foto: Stefan Scherz



Beim Kartenspiel: Ernst Neugebauer und Heinrich Schnaiter (um 1970).



eben, so dass auch das Glück eine große Rolle bezüglich „aller Neune“ spielte. Die g a n z e n Jahre war a u s s c h l i e ß l i c h der Hartner Er-

win der Kegelbub, der nach jedem Wurf für das Aufstellen der Kegel sorgte und dafür von den Spielern am Ende mit ein paar Schillingen belohnt wurde. Erwin hatte darauf sozusagen ein Monopol. Der eine oder andere unter uns war sicher ein wenig neidisch auf diese regelmäßige „Einnahmequelle“. - (Danke für die Infos an Anna Neugebauer!)

Fortsetzung folgt.



Margarete Gafoz aus Mühlbach feierte am 21.3. ihren 80. Geburtstag, im Bild mit Gatten Leopold. Vizebgm. Mag. Gudenus und OV Josef Schnauer gratulierten namens der Gemeinde.



Anton Weigel aus Ronthal, Gründungsmitglied des Kameradschaftsbundes Mühlbach und Umgebung, wurde an seinem 94. Geburtstag (am 30.3.) das „Bundesverdienstkreuz in Gold verliehen. Im Bild Gottfried Flötzer, Gattin Hermine und Josef Schnauer.



Am 14.4. vollendete Maria Pristl aus Mühlbach ihr 90. Lebensjahr. Sernioenbund und Gemeinde gratulierten recht herzlich.



Zum 80. Geburtstag von Kurt Kandler aus Ebersbrunn gratulierten vom Seniorenbund Ortsobfrau Marianne Picha und Gemeindeobfrau Lieselotte Krista.



Am 24. Mai feierte das Ehepaar Hans und Gertrude Hahsler ihren 60. Hochzeitstag. Seitens der Gemeinde gratulierten Ortsvorsteher Peter Böhm und Bgm. Alfred Zeilinger herzlichst.



Gertraud Kunert aus Ronthal feierte am 13. Mai ihren 85er; Gatte Leopold OV Gerhard Nießl und GR DI (FH) Jürgen Flötzer gratulierten herzlich. - Am 6. Juni hat Frau Kunert für immer ihre Augen geschlossen; den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.



Anna Moser aus Ebersbrunn feierte am 12.4. ihren 80. Geburtstag. Im Bild mit den Gratulanten Erwin Steinbrecher, GGR Josef Linhart, ihre Tochter Ursula und Ortsvorsteher Josef Maringer.

Anna Gippelhauser aus Olbersdorf vollendete am 16.4. ihr 90. Lebensjahr. Seitens der Gemeinde gratulierten Ortsvorsteher Peter Böhm recht herzlich.



Aus g`steckt is`: Heurigen-Gemütlichkeit im Straßertale



Heuriger geöffnet
20. Juni bis 27. Juli 2014

Zeit zum Leben
Verbringen Sie Ihre Sommerabende bei einem guten Glas Wein und mit kulinarischen Genüssen aus der Region.

Unser Chardonnay 2013 wurde in den „Kreis der Besten“ bei der NO Weinprüfung aufgenommen!
Donnerstag bis Freitag ab 17 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag ab 15 Uhr

Margit & Andreas Humer
A-3471 Mühlbach/Marktberg
Mühlbach 20 und 84
Telefon & Fax: 02957/328
Mobil: +43 664 31 64 643
Heurigenkafé, Mühlbach 84
Telefon: 02957/281
weingut-humer.com.at
www.weingut-humer.at

s` Weinlager
Sonja und Werner Lager
in der Straßer Haselkellergasse
26.6. - 20.7. und vom 29.8. - 28.9.
Fr. u. Sa. ab 17 Uhr, So.- u. Ftg. ab 15 Uhr - Tel.: 0664 / 141 44 22
• Hausgemachte Speisen •



Weinbau
Bruno Heindl
3491 Elsarn, Am Berg 45
Tel.: 02735/792 17 od. 0664/483 60 05
bruno.heindl@utanet.at
geöffnet: Mi. bis So. ab 16 Uhr
vom 18. Juli bis 10. August geöffnet



Heurigenlokal
"Zum Hamster"
Qualitätsweine, Edelbrände
Fremdenzimmer!
3491 Straß,
Bahnstraße 188
Tel.: 02735/28 83
www.hamster-heuriger.at

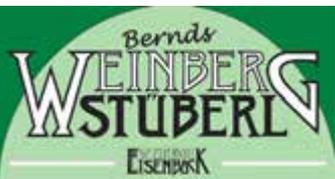
Öffnungszeiten neu:
Mo - Sa ab 15 Uhr
Sonn- u. Feiertag
schon ab 11 Uhr!
25.7. - 24.8.
19.9. - 26.10.

**1.-3. August
Straßertaler
Hauermarkt**

Mit einem unterhaltsamen Rahmenprogramm, dazu „Kunst & Handwerk“, Pfarrcafe im schattigen Garten sowie einer interessanten Ausstellung, Hubschrauberflüge, Unterhaltungsmusik und dem traditionellen Sautrogrennen (Sa., 16 Uhr und So., 14 Uhr) So., 10 Uhr Feldmesse - anschließend Fröhlschoppen, hofft das Hauermarktkomitee wieder auf zahlreichen Besuch!

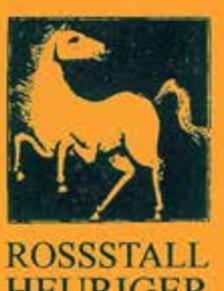
In Wiedendorf beim
„Kellerberg-Heurigen“
der Familie Berger
13.6. - 13.7. und vom 15.8. - 7.9.
Fr. ab 17 Uhr, Sa. u So. ab 15 Uhr geöffnet
Tel.: 02735 / 792 14

Ausg`steckt is` im Straßertal beim
Heurigen „Am Kohlbach“
der Familie Karl und Helga Maglock
27. Juni - 22. Juli
täglich ab 15 Uhr geöffnet
Straß, Am Kohlbach Nr. 144 - Tel.: 02735 / 53 88



Öffnungszeiten:
15. 8. - 7. 9.
Fr., Sa., So. u. Feiertage ab 15 Uhr
Straß - Langenloiserstraße

TOP HEURIGER
Weinbau Eisenbock A-3491 Straß Talstraße 136
Tel/ Fax +43(0)2735/2637
info@weinbau-eisenbock.at www.weinbau-eisenbock.at



Hannes Maglock
Alter Winzerhof in Straß -
Bilderausstellungen
13. Juni - 6. Juli
29. Aug. - 21. Sept.
täglich geöffnet ab 16 Uhr,
So. ab 15 Uhr | Tel. & Fax: 02735/2352
j.maglock@aon.at



**Tankstelle - rund
um die Uhr geöffnet
zum Selbertanken!**

**Unsere Werkstätte in Mühlbach
repariert alle
Fahrzeuge und Marken**

Ihr Raiffeisen-Lagerhaus Mühlbach ist immer für Sie da!
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
von 7.30 - 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr
Tel.: 02957/311 - www.lagerhaus-absdorf.at

WEINSTUBE DOLLE
geöffnet
5. Sept. - 30. Nov.
Freitag ab 17 Uhr - Samstag,
Sonn- u. Feiertage ab 15 Uhr

3491 Straß, Herrengasse 2,
Tel.: 02735 / 2326 - Fax: 2857



Die nächste „Gemeindezeitung“ erscheint voraussichtlich wieder
Ende September - Redaktionsschluss ist in der ersten September-Woche.
Informationen unter Tel.: 02735 / 3514 oder
e-Mail: windpress327@aon.at
Spendenkonto Raiffeisenbank: 802.975 Kennwort „Spende“



**Raiffeisen
BAUSPAREN
macht immer SINN!**

Nähere Informationen dazu bei Karin Schäffer und Markus Kompek in der Raiffeisenbank Hohenwarth und Mühlbach!

Herzlichen Glückwunsch an Frau Dr. med.-dent. Hanna Prillinger in Ebersbrunn! Sie hat im April an der Medizinischen Universität in Wien das Diplomstudium „Zahnmedizin“ erfolgreich abgeschlossen und ist nun Doktorin der Zahnheilkunde (Dr. med.dent., Doctor medicinae dentalis)

Eröffnung des neuen Betriebsgebäudes und 5 Jahre Lehner Haustechnik - Ein voller Erfolg!

Die Firma Lehner Haustechnik eröffnete Ende April ihr neues Betriebsgebäude in Ebersbrunn. Betriebsinhaber Alfred Lehner, zertifizierter Biowärmeinstallateur, freute sich über zahlreichen Besuch. Ehrengäste waren der Landesinnungsmeister-Stv. der Gas-, Sanitär, Heizungstechniker Manfred Denk, Bürgermeister Alfred Zeilinger, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles zu Gast. Im Anschluss an die Festreden, segnete Pater Jerome die neuen Betriebsräumlichkeiten. Die überaus gelungene Veranstaltung wurde von Tochter Viktoria Lehner moderiert.



Fleißige Helfer sorgten wieder für ein schönes Ortsbild

Am 4. April fand in Pfaffstetten der alljährliche Frühjahrsputz, welcher durch den ortsansässigen Dorferneuerungsverein organisiert wird, statt. Zahlreiche Helfer folgten der Einladung des DEV-Vorstandes. Im Vorhinein haben die meisten OrtsbewohnerInnen bereits die Gehsteige und Einfahrten vor ihren Häusern gesäubert, damit die Kehrmaschine zügig ihre Arbeit verrichten konnte. Das obige Foto zeigt die fleißigen HelferInnen, die dabei sind, die alte Pflasterstraße zum Friedhof vom Wildwuchs zu befreien. Der DEV-Vorstand möchte sich bei den fleißigen HelferInnen, sowie jenen, die vor den

Häusern gekehrt haben herzlich bedanken. Christoph Csernak

Tüchtige Helfer auch in Hohenwarth-Mühlbach

Viele Jahre lang Tradition ist der Frühjahrsputz auch in Hohenwarth-Mühlbach, wo im April in den Orten zahlreiche freiwillige Helfer unterwegs waren, um die unliebsamen Hinterlassenschaften gedankenloser Zeitgenossen einzusammeln und wegzuräumen. Den Helfern in Bösendürnbach, Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach, Olbersdorf und Zemling vielen herzlichen Dank für ihren Einsatz um ein schönes, sauberes Ortsbild.

Raiffeisen BAUSPAREN macht immer SINN!

**Raiffeisenbank
Langenlois** 
Bankstellen Hohenwarth/Mühlbach

Bausparen ist ein sehr attraktives, flexibles und sicheres Sparprodukt und daher beliebt bei Kunden aller Altersgruppen. Viele Generationen profitieren von den zahlreichen Vorteilen eines Bausparvertrages.

Karl Urwalek aus Hohenwarth ist seit Jahren zufriedener Bausparkunde. Theodora Flötzer aus Ronthal, im Bild mit ihrer Mutter Manuela, ist derzeit jüngste Bausparkundin der Raiffeisenbank Hohenwarth/Mühlbach.



Kurz berichtet

Dekanatsfest. Am 31.8., 14 Uhr, Treffpunkt bei der Kirche Winkl zur Fußwallfahrt über Neustift im Felde nach Kirchberg. Die Pfarre feiert ihren 1000-jährigen Bestand und ladet herzlich zum Dekanatsfest ein.

Gruß aus Australien. Lucille und Joe Schuster (er ist gebürtiger Hohenwarther und nach Australien ausgewandert) lassen alle Leser herzlich grüßen!

Gelungene Hiatawanderung in Ebersbrunn

Am 1. Mai fand der bereits 10. Hiatawanderntag in Ebersbrunn statt. Groß war der Ansturm an begeisterten Wandernern und auch der Einsatz der Helfer war enorm. Die Besucher konnten sich auf eine neue Wanderstrecke freuen, ein Schätzspiel (wieviel wiegt ein Gurkenglas voller Weingartenerde) sorgte für Spannung: Gewinnerin war Brigitte Weiß aus Hollenstein, auf 1g (7062 g) genau schätzte. Die größte Wandergruppe (Familien Hauser und Nimmervoll) erhielt einen Pokal. DEV-Obmann und sein Team freuen sich: „Die Strecke hat allen gefallen, da neue Gefilde erwandert wurden und, das

Wichtigste: Der Reingewinn kommt dem Projekt „Biotop neu - statt alter Schwemme“ in Ebersbrunn zugute. Im Bild oben die fleißigen Mitarbeiter, die für einen reibungslosen Ablauf beim 10. Hiatawanderntag sorgten.

Die Senioren der Gemeinde waren wieder unterwegs. - Am 25.3. erlebten die Teilnehmer eine schöne Fahrt ins Mühlviertel über Zwettl, Karlstift, Sandl und Freistadt nach Kerschbaum zur Pferdeisenbahn und weiter nach Kefermarkt zum bekannten Flügelaltar. - Vom 27.-30 April gab es eine Fahrt in den Bayrischen Wald. Passau wurde besucht, der Naturpark Bayrischer Wald, das Glaspardies in Arnbruck, zum Arbersee und ins Bad Kötzing, abends traf man in Langdorf ein. Klattau im Böhmerwald sowie ein Besuch in Regensburg wurden ebenfalls besucht. - Am 4. Mai wurde im GH Berger der „Muttertag“ gefeiert - Obfrau Lotte Krista freute sich über viele Senioren und viele Ehrengäste; schön wars!



21.6. 19.00 Uhr: Dämmerchoppen mit der Musikkapelle Straß
10.8. 11.00 Uhr: Fröhschoppen mit Wolfgang Friedrich Dixie-Band

LEPOLT'S GERMANENSTÜBERL

Kremser Straße 1
3491 Elsarn im Straßertal
Tel/Fax: 02735 / 79 310
Email: c.lepolt@gmx.at

Urlaub: 7. bis 14. Juli

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO Ruhetag
DI-SA 10:00 - 22:00 h
SO u. Feiertag 09:00 - 17:00 h

MITTAGSMENÜ • GANZTAGSKÜCHE • FEIERN & SITZUNGEN

Cafè Chiara

... das besondere Café im Straßertal

Bahnstraße 2
3491 Straß im Straßertal
Tel: 02735 / 20 708
Email: c.lepolt@gmx.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di - Fr 7 - 20 h
Sa 8 - 20 h
So und Feiertag 8 - 18 h

Gutschein!

Bitte diesen Gutschein ausschneiden, mitbringen! Zu jedem Frühstück im „Cafè Chiara“ gibt es ein Glas Sekt **oder** ein Glas Sekt Orange gratis - nur im Juli und August! - Bei der Bestellung bitte diesen **Gutschein** vorweisen!

**INNOVATIONEN HABEN IHREN PREIS.
MANCHMAL EINEN ÜBERRASCHEND KLEINEN.**



QASHQAI VISIA
1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)
UNSER PREIS AB
€ 19.600,-

- Chassis Control Technologie (CCT)
- elektronische Parkbremse (e-PKB) mit automatischer Deaktivierung beim Anfahren
- LED-Tagfahrlicht

JETZT PROBE FAHREN

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,9, außerorts 4,9, kombiniert 5,6 CO₂ Emissionen kombiniert 129,0 g/km. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Ruiner
Ges.m.b.H.
Auto & Service

Autohaus Ruiner
Wiener Straße 51
3550 Langenlois
Telefon: 0043 2734 24 49
www.ruiner.at



Der Prozessionsbaldachin der Pfarrgemeinde Mühlbach (allgemein nur als „Himmel“ bezeichnet) ist nunmehr restauriert, bzw. komplett erneuert worden. Das Parament und der Stoff des „Himmels“ waren müde und hatten unter den Einflüssen der Zeit und der Witterung gelitten. Zu Ostern, bei der kirchlichen Prozession der Auferstehung, kam heuer der neue „Himmel“ erstmals zum Einsatz. Die Arbeiten wurden im Dorfkeller in Mühlbach durchgeführt. Elisabeth Zanitzer machte die Goldhäckelspitzen, Matthias Pilwarsch führte die Handnäharbeiten durch und Gabi Heilmann kümmerte sich um die Maschinennäharbeiten. Im Bild links Matthias Pilwarsch und rechts Gabi Heilmann mit dem restaurierten Prozessionsbaldachin.

Foto: zVg

DOLEJSCHI
Fabren lernen !

www.dolejschi.at
fahrshule@dolejschi.at

Rechte Kremszeile 6 | A-3500 Krems
Tel.: 02732 832 31 2 | Fax: 02732 832 31 6

Franz Eigl-Strasse 18 | 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52516 | Fax: DW 10

KURSTERMINE

Sommerkurs
KREMS

Beginn

Mo, 30. Juni. 2014

Kurseinstieg jeden Montag
Kurz - und/oder Abendkurs

KURZKURS
auch für L 17 geeignet!

flexibles
Kurssystem

VIEL SPASS BEIM
Fabren lernen !